

Deutsche Lebensbrücke e.V. - Kinderhilfsorganisation

Tätigkeitsbericht 2023



Leider überschattete auch im Jahr 2023 der Ukraine-Russland Konflikt immer noch unsere Arbeit. Wir hatten in 2022 gehofft, dass es vielleicht zum Frühjahr oder Sommer 2023 wieder Möglichkeiten geben würde, unsere langjährige humanitäre Unterstützung in Russland wieder auf zu nehmen. Aber beim Verfassen dieses Berichts, Anfang 2024 hatte sich die Situation nicht verändert, deshalb denken wir, dass wir dieses Kapitel abschließen müssen.

I. Gegen Kinderarmut in Deutschland

Unsere Projekte „Gegen Kinderarmut in Deutschland“, also Frühstücksclub, Mittagstisch und Kochclub, liefen 2023 in gewohnter Form ab, wir konnten im Herbst 2023 zwei weitere Frühstücksclubs eröffnen, in Bremen und Hannover

1. Projekt „Mittagstisch“

Mittagstisch: München – Hamburg – Berlin und Stuttgart.

Die Versorgung der Kinder konnte in all diesen Projekten wieder in der üblichen Form erfolgen.

München – „Hasenwichtl“ ab dem Schuljahr 2022 /2023 lief alles wieder normal, darüber sind alle sehr glücklich

Hamburg –Billebogen „Jungs kochen für Jungs“ – auch hier konnte wieder in der Einrichtung selbst gekocht und gegessen werden, die Aktivitäten wurden sogar erweitert in Richtung Integration von geflüchteten Jugendlichen.

Berlin - KoCa für Kinder und Jugendliche von 08-18 Jahren – hier wurde in 2023 eifrig gekocht und viele Ausflüge gemacht.,

Stuttgart –KiFu, eine Einrichtung für Kinder von 06 bis 12 Jahren – hier mussten wir den Tod einer der langjährigen Mitarbeiter verkraften, aber die Nachfolgerin ist genau so engagiert und wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit

Dank unserer treuen Spender und Sponsoren konnten wir alle Standorte auch in 2023 mit ihrem kompletten Programm und ihren Angeboten unterstützen.

2. Projekt „Frühstücksclub“

München:

Alle Münchner Frühstücksclubs, also Grundschule Ittlingerstraße und Grundschule Hugo-Wolfstraße und GS Baierbrunner Straße fanden statt und der Andrang war zum Beginn des Schuljahres 2023/24 enorm.

In München konnten mir mit prominenter Unterstützung durch die Schauspielerin Mona Seefried zusätzliche Spenden generieren. Sie besuchte den Frühstücksclub in der Ittlingerstraße, die Kinder freuten sich und es gab auch noch am Ende lecker Schaumküsse.

Hannover & Straubing & Hamburg

Auch hier liefen der Frühstücksclubs 2023 wir gewohnt, wobei es in Hannover ab 2024 Änderungen geben wird. Dort soll der FSK aktiver werden und den Bedürfnissen der Schüler entgegenkommen. Fast alle Kinder dort haben aktuellen Migrationshintergrund und müssen sich erst an den Alltag in Deutschland gewöhnen.

Bremen & Frankfurt

Im August 2023 konnten wir einen neuen Frühstücksklub in Bremen eröffnen, dank großzügiger Spenden der Firma Athletic Green. Die Grundschule an der Andernacher Straße liegt in einem echten Brennpunktviertel, 80 % der Kinder haben Migrationshintergrund. Diese Schule hat eine Frühbetreuung, das heißt die Kids können von 7- 8 Uhr kommen. Dank unseres Frühstücksklubs, bekommen sie jetzt ein schönes Frühstück, mit Obst, Gemüse, Müsli und allem was so zu einem guten Frühstück gehört. Das Frühstück wird von dem sehr netten und engagierten Hausmeister zubereitet mit der Unterstützung der Schulsekretärin. Deshalb haben wir dort keine extra Personalkosten 😊.

Die Eröffnung des neuen FSK in Frankfurt mussten wir auf Januar 2024 verschieben.

Alle Frühstücksklub Schulen zeigten sich extrem dankbar, dass wir so flexibel und unbürokratisch auf alle Herausforderungen reagiert haben. Nur so war es möglich in den vergangenen 2 Jahren sehr vielen Kindern täglich einen guten Start in den schwierigen Schulalltag zu ermöglichen.

II. Kinder heilen

1. Besondere Kinder

Filippa – mit dem Mini-Beinchen

Jetzt muss sich der Knochen kräftigen und in 2023 soll sie wieder zur Kontrolle kommen. Für 2024 ist die zweite Beinverlängerung geplant.

Vlad - aus Russland hatte einen Rückfall

Vladislav Maskaykin, den wir schon in 2015 eine Knochenkrebsbehandlung erfolgreich finanzieren konnten, erlitt in 2022 leider einen Rückfall. Dank viele Spenden konnte er seine Krebsbehandlung im Krankenhaus Rechts der Isar aufnehmen. Leider waren in 2022 die Ergebnisse nicht so befriedigend, es gab immer noch Metastasen, deshalb musste Vlad auch in 2023 viele Chemo- und Strahlentherapien über sich ergehen lassen. Im Dezember 2023 konnte er endlich wieder nach Moskau zurückkehren. Im Februar 2024 ist der nächste Kontrolltermin in München geplant.

Binta & Musa aus Gambia

Die beiden konnten endlich in eine eigene Wohnung einziehen, in der sie auch bleiben können, darüber sind sie sehr glücklich. Musa hat eine Anstellung in einem Kindergarten und er ist sehr stolz darauf, dass er keinerlei staatliche Unterstützung mehr benötigt. Eine echte Erfolgsgeschichte 😊

2. Familien in Not

Familie Thielen – auch in 2023 unterstützten wir die Mutter der in 2019 verstorbenen Nicole Thielen, mit den extra für sie gespendeten Mitteln. Sie ist mittlerweile über 80, fast blind und auf Hilfe angewiesen.

III. Prävention

Kochklub

Kochklub „103er“ in Giesing

Seit Frühjahr 2022 kann auch im Kochklub Giesing wieder in Präsenz gekocht werden. Zudem hat die Einrichtung eine komplett neue Küche bekommen, mit viel Platz. Neben dem Kochklub haben wir die Einrichtung auch bei der Beschaffung von Küchenutensilien unterstützt.

Kochklub „Neuland“ im Hasenberg

In unser Kochklub im Hasenberg ging es ab 2023 wieder normal zu, alle Jugendlichen sind glücklich wieder gemeinschaftlich am Herd zu stehen um danach zusammen zu essen.

IV. Projekte Weltweit

I. Russland

Seit Frühjahr 2022 liegen alle Projekte auf auf Eis, bzw. wir haben sie auch offiziell beendet, denn Ende 2023 ist uns klar geworden, dass wir in Russland nicht mehr tätig werden können.

II. Ukraine

Stattdessen starteten wir eine Hilfsaktion für eine Kinderkrebs-Krankenhaus in Liwiw in der West-Ukraine. Dort versorgen wir mit Unterstützung der ukrainisch-deutschen Ärztevereinigung je nach Spendenlage eine Kinderkrebsklinik mit Medikamenten und medizintechnischen Geräten.

III. Liberia

In 2023 haben wir unser Engagement in Liberia deutlich ausgebaut und konnten auch Sponsoren für einzelne Projekte gewinnen.

1) FJM- Learning Center - Schulzentrum in Monrovia

Das Learning Center unterstützt Kinder aus der nahen Umgebung mit einem schulischen Zusatzangebot. Sie lernen mit spielerischen Methoden ordentlich lesen und schreiben und englisch sprechen. Weiterhin gibt es Sportangebote und die Kinder lernen viel über Kunst, Musik und die Kultur ihres Landes. Am Ende gibt es für alle etwas zu essen und zu trinken.

Die ihn 2022 angefangene „**Nachbarschafts-Apotheke**, die zur Versorgung von Familien aus der unmittelbaren Nachbarschaft mit notwendigen Medikamenten, dienen sollte, hat sich leider als nicht praktikabel erwiesen. Deshalb beschlossen wir die Unterstützung dafür einzustellen und lieber noch etwas mehr in das Learning Center zu investieren, wie z.B. in Laptops um die Kids digital fit zu machen.

2) Famaden Memorial Institute - in Monrovia

Dieses rein private Schulprojekt ist ein tolles Beispiel wieviel privates Engagement bewirken kann. Dieses Schulprojekt, das vom Kindergarten bis zur Highschool Schulbildung anbietet, hat das Angebot noch um eine Art Gemeindezentrum erweitert um auch die Eltern der Kids und die Menschen aus der Umgebung mit einzubinden. Hier finden Treffen statt, gibt es sogenannte Kinoabende, es gibt TV, Sportangebote und vor allem das Miteinander: sich treffen, gemeinsam Zeit verbringen, kochen essen usw.

Das ganz wird von einer liberianischen Familie, die seit vielen Jahren in den USA wohnt komplett spendenfinanziert errichtet und betrieben.

Wir haben in 2023 für viele Kinder Schulstipendien finanziert, einen Teil der Lehrergehälter, die Verpflegung der Kids, Kosten für Lehrmaterial und uns auch an dringend notwendigen Renovierungsarbeiten beteiligt. Das dortige Klima erfordert um so einen besseren und stabileren Unterricht für alle Altersklassen gewähren zu können.

3) Our Hope Medical Clinic in Monrovia

Die kleine Klinik litt sehr unter den Pandemie Jahren, die Anzahl der zahlenden Patienten ging extrem zurück, ebenfalls fehlte es an der Möglichkeit genügend qualifiziertes Personal zu bezahlen. Die Klinik ist auf die Betreuung von Schwangeren und Geburten spezialisiert, hat aber natürlich auch andere Patienten behandelt.

In 2023 haben wieder einen Teil der Gehälter übernommen, wie auch den Kauf von Medikamenten. Ein großer Teil ging auch in den Umbau der Klinik in ein allgemeines Health-Center. In 2024 soll es hoffentlich fertig werden, um breiter aufgestellt zu sein um dann hoffentlich bald wieder mehr Einnahmen generieren zu können.

V. Verschiedenes

1. neue Webseite

Im Sommer konnte endlich unsere neue Webseite online gehen. Bis in den Herbst hinein mussten wir noch ein paar Kinderkrankheiten beseitigen, die in erster Linie mit dem neuen Content Management System

zusammenhängen. Es dauert immer etwas, bis man sich an die neue Software gewöhnt hat und deren Besonderheiten kenn. Aber seit Ende 2023 läuft es prima.

2. Sachspenden

2023 bekamen wir Sachspenden im Wert von etwa 8 T Euro. Es waren wieder Bücher, Bastelmaterialien und Schulbedarf für unsere Einrichtungen. Wie jedes Jahr konnten wir auch in 2023 unseren Münchner FSK-Schulen wieder Ferienpässe als Sachspende zur Verfügung stellen.

3. Bußgeld-Fundraising

In 2023 wurden uns ca. 6100 Euro an Bußgeldern zugewiesen, erhalten haben wir davon leider nur 1600.

Januar 2024

Deutsche Lebensbrücke e.V.

